

Überblick über die obligatorischen Inhalte in der Sekundarstufe I

Themen in Kursbuch Religion 1 (5/6) bzw. 2 (7/8) Themen in Kursbuch 3 (9)

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte Jg. 5-6	Inhaltliche Schwerpunkte Jg. 7 - 9
<p>1. Entwicklung einer eigenen religiösen Identität („Ich bin in der Welt.“)</p>	<p>Gottesvorstellungen im Lebenslauf: Abraham (Gott ist für uns da: Abraham –Mose –Jakob)</p>	<p>Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote: Paulus (Mit Gott unterwegs- Wege mit Gott: Paulus)</p> <p>Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung: Martin Luther und die Reformation</p>
<p>2. Christlicher Glaube als Lebensorientierung („Ich habe Wurzeln in der Welt.“)</p>	<p>Lebensangebote von Jesus aus Nazareth: Jesus, Menschen folgen Jesus nach (Jesus Christus)</p>	<p>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi: Durch Leiden und Tod: Kreuz und Auferstehung (Jesus sehen –Christus verstehen: Durch Leiden und Tod) (Jesus Christus: Sterben, Tod und Auferstehung)</p> <p>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes: Wunder (Jesus sehen –Christus verstehen: Gleichnisse und Wunder) Bergpredigt (Jesus Christus: Die Bergpredigt)</p>
<p>3. Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde („Ich handle in der Welt.“)</p>	<p>Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute: Propheten (Amos)</p> <p>Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung: Schöpfungserzählungen</p>	<p>Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen: Helfend handeln: Diakonie</p> <p>Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt: Moderne Propheten</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

4. Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft <i>(„Ich suche Halt in der Welt.“)</i>	Kirche in konfessioneller Vielfalt: Evangelisch –Katholisch (Christen gehen aufeinander zu)	Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel: Kirche im Nationalsozialismus (Kirche: Wir gehören zusammen: Kirche im Dritten Reich)
5. Religionen und Weltanschauungen im Dialog <i>(„Ich treffe auf anderes in der Welt.“)</i>	Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag: Judentum (Abrahams Kinder)	Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung: Sekten Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen: Suche nach der Erlösung (Buddhismus –Hinduismus) Islam: Leben nach Gottes Willen
6. Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur <i>(„Ich sehe mich um in der Welt.“)</i>	Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf: Feste und Feiern im Christentum. Feste und Feiern im Judentum und Islam (Christen feiern das ganze Jahr)	Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat: Umgang mit Tod und Trauer oder Religiöse Elemente im Alltag (Werbung, Sport)

Obligatorische Inhalte für die Jahrgangsstufe 5/6

(Schwerpunkte innerhalb der Kompetenzerwartungen sind fett gedruckt)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens, • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form, • legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden. <p><i>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar, <p><i>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel, • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar, • beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott, • ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu, • entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott, • setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. 	<p>Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität („Ich bin in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Gottesvorstellungen im Lebenslauf</p> <p>Abraham</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

religiöser Sprache.		
---------------------	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche, • untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel, • benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen • biblischen Texten (u.a. Psalmen, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen. 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen, • benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition, • leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar • erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu, • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag. <p>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anderen, die Möglichkeiten von Christen, sich an Handeln und Auftreten von Jesus zu orientieren. 	<p>Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung („Ich habe Wurzeln in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Lebensangebote von Jesus aus Nazareth</p> <p style="color: red;">Jesus, der Christus</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und identifizieren religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen, untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Handeln. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> finden zielgerichtet Texte in der Bibel, erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein, identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache, benennen aufgrund ihrer spezifischen Merkmale unterschiedliche Textformen der Bibel hinsichtlich ihrer 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen, beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie. 	<p>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde („Ich handle in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute)</p> <p style="color: red;">Propheten (Amos)</p> <p><u>Reihenstruktur:</u></p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

kommunikativen Absicht und befragen ihre Inhalte auf gegenwärtige Relevanz.		
---	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden, • prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar, <p><i>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene religiöse bzw. nicht---religiöse Überzeugungen und stellen diese dar. <p><i>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel, • erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (...) und ordnen diese ein, 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes, • beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens, • erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Alltagsverhalten und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung. 	<p>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde („Ich handle in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Verantwortung für Welt als Gottes Schöpfung)</p> <p style="color: red;">Schöpfungserzählungen</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache, • benennen aufgrund ihrer spezifischen Merkmale unterschiedliche Textformen der Bibel hinsichtlich ihrer kommunikative Absicht und befragen ihre Inhalte auf gegenwärtige Relevanz. 		
---	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen; • erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form, • legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden. <p><i>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben; • vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis, • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis, • deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer, • setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu. 	<p>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft („<i>Ich suche Halt in der Welt.</i>“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p> <p style="color: red;">Evangelisch –Katholisch</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>Relionsgemeinschaften und stellen diese dar;</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog. <p><i>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit bzw. lehnen eine Teilnahme begründet ab; • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu; • verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache; • identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen. 		
---	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen; • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie oder eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche; • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam • benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von 	<p>Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog („Ich treffe auf anderes in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag)</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen;</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form, • legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden; • prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar. <p><i>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben; • vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar; • beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar; • formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog; • setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln Ansätze für eine Verständigung; • begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert. <p><i>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</i></p>	<p>Judentum, Christentum und Islam,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam, • erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, • prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime. 	<p>Judentum</p>
---	--	-----------------

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu; • verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache; • • identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen. 		
---	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen; • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen; • erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form, 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, • beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen, • identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis, • erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen, • erklären christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. 	<p>Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur („Ich sehe mich um in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p style="color: red;">Feste und Feiern im Christentum (Judentum und Islam)</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<ul style="list-style-type: none">• prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar. <p><i>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben;• vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar;• formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog;• setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln Ansätze für eine Verständigung;• begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert. <p><i>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache.	<p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu,• beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.	
---	--	--

Obligatorische Inhalte für die Jahrgangsstufe 7/8/9:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiöse-kulturellen Zusammenhang ein beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu, erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p>	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern. 	<p>Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität („Ich bin in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote</p> <p>Wege von Gott her –Paulus</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<ul style="list-style-type: none"> entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten, beschreiben grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, insbesondere den historisch-kritischen Zugang. 		
--	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigenen Selbst- und Weltverständnisses erweitern kann. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Phänomene, Deutungen und Handlungen ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zu, erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit, 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung, beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus, erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen, 	<p>Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität („Ich bin in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Reformatorische Grundansichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</p> <p style="color: red;">Martin Luther und die Reformation</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute. 	
--	---	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Phänomene, Deutungen und Handlungen ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zu • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. <p>Urteilskompetenz</p>	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, • unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen, • deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz. <p>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig 	<p>Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung („Ich habe Wurzeln in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Hoffnungshorizont vom Kreuz und Auferweckung Jesu Christi</p> <p style="color: red;">Durch Leiden und Tod: Kreuz und Auferstehung</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mit bzw. lehnen die Teilnahme begründet ab und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen, • entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten, • erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse, • beschreiben grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, insbesondere den historisch-kritischen Zugang, • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. 	<p>bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen.</p>	
---	--	--

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, • unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Phänomene, Deutungen und Handlungen ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zu, • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab, <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Wundererzählungen und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen, • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Gehalt von Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft, • erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt auseinander. <p>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen. 	<p>Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung („Ich habe Wurzeln in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Botschaft vom Reich Gottes</p> <p><i>Hoffnungsgeschichten – Wunder von Jesu</i></p> <p><i>Die Bergpredigt und ihre gegenwärtige Wirkkraft</i></p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>entwickeln eine eigene Haltung dazu.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten, • erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse, • beschreiben grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, insbesondere den historisch kritischen Zugang • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. 		
--	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigenen Selbst- und Weltverständnisses erweitern kann, <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu. • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, • identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann, • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen. 	<p>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde („Ich handle in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen</p> <p style="color: red;">Helfend handeln: Diakonie</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>gesellschaftliche Konsequenzen.</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab, • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit, • entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten, • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab. • setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position. 	
--	---	--

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigenen Selbst- und Weltverständnisses erweitern kann, vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu, erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab, differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit. 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeiten im Horizont der Einen Welt, benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit. <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs. 	<p>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde („Ich handle in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt</p> <p style="color: red;">Moderne Propheten</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse, beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. 		
---	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche, 	<p>Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft („Ich suche Halt in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p style="color: red;">Kirche im Nationalsozialismus</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab,• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab,• erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit• setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit,• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse.	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“),• beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben.	
---	---	--

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen • Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab, • begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert, • respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation, • setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. 	<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz, • untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar, • erklären die Bedeutung der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen, • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschbilder für die Lebensgestaltung. 	<p>Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog („Ich treffe auf anderes in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p style="color: red;">Sekten</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse.		
--	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigenen Selbst- und Weltverständnisses erweitern kann <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab, • begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbstverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung <p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung. 	<p>Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog („Ich treffe auf anderes in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen</p> <p style="color: red;">Suche nach der Erlösung (Buddhismus – Hinduismus)</p> <p style="color: red;">Islam: Leben nach Gottes Willen</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>und interessiert,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen, • respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation, • treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit, • nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse, • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. 		
--	--	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld/ inhaltliche Schwerpunkte
<p>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein. <p>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Phänomene, Deutungen und 	<p><i>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft, • beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart. 	<p>Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur („Ich sehe mich um in der Welt“)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Religiöse</p>

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

<p>Handlungen ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zu erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung.</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab, • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. <p>Handlungskompetenz/Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab, • erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit. <p>Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Formen der Auslegung 	<p><i>Sachkompetenz/Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen • unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft 	<p>Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat</p> <p style="color: red;">Umgang mit Tod und Trauer <i>oder</i></p> <p style="color: red;">Religiöse Elemente im Alltag (Werbung, Sport)</p>
--	---	--

Schulinterner Lehrplan Evangelische Religionslehre am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Münster

biblischer Texte erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse.		
--	--	--